

Veranstalter



Mitwirkende



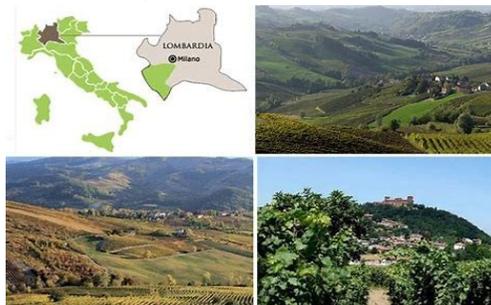
Hersteller



Die **Biodiversität** wurde 1992 auf der UN-Konferenz für Umwelt und Entwicklung in Rio de Janeiro (Artikel 2 des Übereinkommens über die biologische Vielfalt) definiert als "jede Art von Variabilität unter lebenden Organismen, einschließlich terrestrischer, mariner und anderer Ökosysteme und zu den ökologischen Komplexen, zu denen sie gehören. Sie umfasst die Vielfalt innerhalb der Arten, zwischen den Arten und zwischen den Ökosystemen."

Der **Oltrepò Pavese** ist einer der drei Bereiche der Provinz Pavia, zusammen mit Pavese und Lomellina. Aufgrund seiner geographischen Lage und seinen eno-gastronomischen und kulturellen Attraktionen ist es ein Gebiet, das es zu entdecken gilt. Geteilt vom Rest der Provinz Pavia durch den Po, deckt es etwa 1100 Quadratkilometer ab, von denen ein Drittel flach und die restlichen zwei Drittel aufgeteilt sind zwischen Hügeln und Bergen, mit einer angenehmen Vielfalt an Landschaften. Neben seinen morphologischen und natürlichen Eigenschaften (es geht von 60 m Seehöhe von den Ufern des Po bis zu 1724 m über dem Meeresspiegel im Apennin) bietet der Oltrepò Pavese eine sehr große Vielfalt von Pflanzen und Tieren, von denen einige im Rest des Gebietes sehr selten sind, und eine kulinarische Einzigartigkeit, verbunden mit Saisonalität und wirklich einzigartigen landwirtschaftlichen Produkten. Die traditionelle Produktionstätigkeit (Weinbau) in Verbindung mit den morphologischen Eigenschaften des Geländes (Hügel) helfen, ein weiteres wichtiges Merkmal des Territoriums zu verstehen, die Fragmentierung, die so viel Einfluss auf die Produktionsstruktur hat.

78 Gemeinden haben eine Größe kleiner als 1.500 Hektar, einige Städte sind etwas größer (Voghera, Broni oder Casteggio), große Flächen werden für die Landwirtschaft verwendet. Jede Gemeinde trägt ein historisches, künstlerisches und kulturelles Erbe, mit mittelalterlichen Dörfern, Türmen und Schlössern.



<https://www.insidewine.it/wp-content/uploads/2016/08/mappa-oltrepo-1024x727.jpg>

Biodiversität: Herausforderungen und Möglichkeiten



HANNOVER

Hannover
7-8 Juni 2018

"Die Welt ist ein schöner Ort und es lohnt sich,
dafür zu kämpfen"
ALBERT EINSTEIN

Donnerstag 7 Juni

Fachvorträge (an der Leibniz Universität Hannover)

L3S Research Center
Appelstrasse 9a
www.L3S.de

- 16.00 Begrüßung (Prof. Wolfgang Nejdli)
16.05 Einführung des Vertreters der Provincia di Pavia (Dr. Paolo Gramigna) und Dokumentarfilm: „Der Garten der Schmetterlinge“
16.15 **"Biodiversity and the change of land use systems: examples from the Hanover region"** (Prof. Hansjörg Küster)
16.45 **"The Oltrepo area as a paradigm of problems and conservation opportunities for biodiversity"** (Prof. Giuseppe Bogliani)
17.15 **"A special place for butterflies and butterflywatching"** (Francesco Gatti)
17.30 **Verkostung von typischen Produkten** des Oltrepò Pavese

Freitag 8 Juni

Kulturelle Veranstaltung (beim italienischen Konsulat)

Consolato Generale d'Italia
Freundallee 27, 30173 Hannover
https://conshannover.esteri.it/consolato_hannover/it/

- 16.00 Einführung des Vertreters der Comunità Montana des Oltrepò (Dr. Gianfranco Alberti) und des Bürgermeisters von Valverde (Giovanni Andrini)
16.10 Dokumentarfilm: „Il giardino delle farfalle“
16.15 **"L' Oltrepo Pavese come paradigma di problematiche e opportunità di conservazione per la biodiversità"** (Prof. Giuseppe Bogliani)
16.35 **"Il progetto integrato LIFE Gestire 2020: un'opportunità strategica per la biodiversità dell'Oltrepò"** (Dr. Sergio Canobbio)
16.55 **"Un posto speciale per le farfalle e il butterflywatching"** (Francesco Gatti)
17.15 **"Biodiversität in Südniedersachsen - die Kulturlandschaft rund um Hildesheim"** (Bernd Galland)
17.35 Abschließende Diskussion
18.00 **Verkostung von typischen Produkten** des Oltrepò Pavese

Lautsprecher



Prof. Hansjörg Küster, Professor für Pflanzenökologie am Institut für Geobotanik der Leibniz Universität Hannover
<https://www.geobotanik.uni-hannover.de/kuester.html>



Prof. Giuseppe Bogliani, Professor für Zoologie an der Universität von Pavia, Italien.
<http://ecoeto.unipv.it/bogliani>



Francesco Gatti, Naturforscher, Schmetterlingsbeobachter und Präsident des Vereins IOLAS (Verein für das Studium und den Schutz von Schmetterlingen,
<http://www.iolas.it>)



Sergio Canobbio, tecnico facilitatore idrobiologo di ERSAF Lombardia per il progetto LIFE IP Gestire 2020
(<http://www.naturachevale.it/il-progetto/tecnici-facilitatori/>)



Bernd Galland, Ornithologe
<http://www.ovh-online.de/>

Bitte melden Sie sich bis spätestens den 1. Juni unter hannover.archivio@esteri.it an

